

EINRICHTUNGSVERBUND STEINHÖRING

# Inklusion im EVS: Eine regionale Herzensangelegenheit



Steinhöring - Teilhabe, auch Inklusion genannt, liegt uns im Einrichtungsverbund Steinhöring sehr am Herzen. Wir begleiten Menschen mit Behinderung in der Region, damit sie ein selbstbestimmtes Leben in der Mitte der Gesellschaft führen können.

Teilhabe und selbstbestimmt leben bedeutet, das eigene Leben kontrollieren und gestalten zu können und dabei die Wahl zwischen annehmbaren Alternativen zu haben, ohne in die Abhängigkeit von Anderen zu geraten. So formuliert es die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung.

Der [Einrichtungsverbund Steinhöring](#) sorgt in der Region dafür, dass diese Menschen eine solche Entscheidungsfreiheit in allen Lebensbereichen haben. An unseren zahlreichen Standorten mit den verschiedenen Bereichen begleiten wir Menschen mit Behinderung. Sie entscheiden selbst über ihre Lebensführung, steigern ihre Lebensqualität und entfalten ihre Persönlichkeit. So können sie ein selbstbestimmtes Leben in der Mitte der Gesellschaft führen.

## Dezentralisierung schafft Möglichkeiten



Karte mit den Standorten des Einrichtungsverbundes Steinhöring

An unseren Standorten ermöglichen wir Menschen mit Behinderung die Teilhabe am gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben unter normalen Bedingungen - zum Beispiel am Unterricht in einer Regelschule im Rahmen unserer Partnerklassen oder am Arbeitsleben. Wir begleiten sie in den unterschiedlichsten Lebensbereichen und verstehen uns dabei nicht als "Heim" für Menschen, sondern als Begleiter in ihrer Heimat am Arbeitsplatz, beim Lernen in der Schule oder auch beim Leben in den eigenen vier Wänden. Die Dezentralität spielt dabei eine ganz wichtige Rolle. Unsere Einrichtungen sind über verschiedene Standorte in der Region verteilt - in Erding, Hörlkofen, Dorfen, Zorneding, Eglharting, Kirchseeon, Ebersberg, Grafing, Steinhöring, Abersdorf, Wasserburg und am Fendsbacher Hof.

## Schule, Werkstatt, Wohnen



Im April 2015 wurde unsere [Korbinianschule Steinhöring](#) neben 15 weiteren Schulen neu zur Profilschule "Inklusion" ernannt und gehört damit einem Kreis von insgesamt 180 Schulen mit dem Schulprofil "Inklusion" in Bayern an. **"Die Förderschulen in Bayern sind Kompetenzzentren für den Umgang mit Kindern, die sonderpädagogischen Förderbedarf haben. Ich freue mich sehr, dass diese Schulen in besonderer Weise das gemeinsame Lernen von Kindern mit und ohne Förderbedarf umsetzen"**, erklärte Staatssekretär Georg Eisenreich bei der Überreichung der Urkunde. **"Diese Förderschulen haben die Herausforderung angenommen und setzen den inklusiven Gedanken an der Schule und in ihrer**

**Region in besonderer Weise um. Die Auszeichnung mit dem Profil Inklusion ist ein Zeichen der Anerkennung und zugleich ein Anreiz für die Weiterentwicklung der Inklusion in Bayern."**

An unserer Korbinianschule, "Privates Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung", unterrichten und fördern wir geistig und mehrfach behinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Der gemeinsame Unterricht und Schulalltag ist ein wesentliches Element im bayerischen Schulwesen.

In unseren **Werkstätten für Menschen mit Behinderung** ermöglichen wir ein erfülltes Arbeitsleben. Die Werkstattbeschäftigten haben einen eigenen Verdienst, knüpfen soziale Kontakte und pflegen den gegenseitigen Austausch. Sie erhalten Anerkennung für die eigene Leistung und stärken durch die Arbeit ihr Selbstbewusstsein. In den Werkstätten in Steinhöring, auf dem Fendsbacher Hof und in Eglharting arbeiten rund 350 Menschen mit körperlichen oder geistigen Behinderungen. 2008 wurde in Ebersberg eine weitere Werkstatt speziell für Menschen mit seelischen Erkrankungen eröffnet. In allen vier Werkstätten kümmern sich unsere Mitarbeitenden sehr individuell um jede Beschäftigte und jeden Beschäftigten.

Im Einrichtungsverbund Steinhöring gibt es auch ein großes **Wohnangebot**. So bestehen je nach Unterstützungsbedarf die Möglichkeiten, in unseren Wohnhäusern an den Hauptstandorten, in den Außenwohngruppen in verschiedenen Orten oder auch ambulant begleitet in der eigenen Wohnung zu leben.

Dort zu wohnen bedeutet, mehr als nur ein Dach über dem Kopf, Verpflegung und Unterstützung zu haben: Man hilft sich gegenseitig, vertraut einander Gedanken an und bewältigt zusammen den Alltag. Bei der Zusammenstellung der Wohngruppen spielen die Art und das Ausmaß der Behinderungen keine Rolle. Stattdessen achten unsere Mitarbeitenden darauf, dass die Bewohner in ihren sozialen Fähigkeiten und in ihrer Selbstständigkeit zusammenpassen und einander ergänzen.

Quelle: [rosenheim24.de](http://rosenheim24.de)